

Im Kreis 543.299 Kilometer fürs Klima geradelt

„Stadtradeln“-Prämierung: Landrat Christoph Schauder zeichnet die aktivsten Einzelteilnehmenden, Firmen und Gruppen aus.

Main-Tauber-Kreis. Die Aktion „Stadtradeln“ im Main-Tauber-Kreis hat mit 543.299 geradelten Kilometern einen erfolgreichen Abschluss gefunden. Im Rahmen der feierlichen Prämierungsveranstaltung zeichnete Landrat Christoph Schauder nun die radaktivsten Teams und Einzelradelnden aus. Die Veranstaltung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis würdigte das außergewöhnliche Engagement für Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und Teamgeist. Der Main-Tauber-Kreis hat sich gemeinsam mit zwölf Kommunen aus dem Landkreis an der Initiative „Stadtradeln“ beteiligt. Gefördert wurde die Aktion von der Landesinitiative Radkultur.

„Das Bewusstsein der Bevölkerung für einen aktiven Klimaschutz steigt stetig, denn die Folgen des Klimawandels werden immer spürbarer. Dieser Aufgabe können wir nur gemeinsam begegnen und es gilt an jeder Stellschraube zu drehen, um diesen Trend positiv zu verändern.“

13-fache Umrundung des Äquators

Die insgesamt zurückgelegte Distanz entspricht einer 13-fachen Umrundung des Äquators. Diese Zahl ist ein eindeutiger Beleg dafür, wie wir mit kleinen Veränderungen in unserem Alltag Großes bewirken können“, sagte Landrat Christoph Schauder. „Ich danke Ihnen für dieses Engagement. Stadtradeln ist mehr als ein Wettbewerb, es ist vielmehr ein starkes Zeichen für nachhaltige Mobilität und einen lebenswerten Landkreis“, zeigte er sich beeindruckt von dem Ergebnis der dreiwöchigen Aktion.



Erfolgreicher Stadtradeln-Abschluss 2025: Die 2519 Teilnehmenden aus dem Main-Tauber-Kreis legten in 166 Teams insgesamt 543.299 Kilometer zurück. Die Prämierung der aktivsten Teams und Radelnden übernahm Landrat Christoph Schauder im Sitzungssaal des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis.

BILD: LANDRATSAMT/OBEL

Der Aktionszeitraum für den Main-Tauber-Kreis lief von Montag, 19. Mai, bis Sonntag, 8. Juni. Insgesamt beteiligten sich 2519 Radelnde, die sich in 166 Teams organisiert hatten. In Summe radelten die Teilnehmenden 543.299 Kilometer und vermieden somit 89 Tonnen Kohlenstoffdioxid. Die zurückgelegte Distanz entspricht einer 620-fachen Durchquerung Deutschlands von Norden nach Süden (Luftlinie 876 Kilometer).

„Rund 215 Kilometer wurden im Aktionszeitraum von den teilnehmenden Radelnden durchschnittlich zurückgelegt. Auf diese Leistung kann der Main-Tauber-Kreis mit seinen Kommunen sehr stolz sein“, ergänzte Ursula Mühleck, Dezernentin für Kreisentwicklung und Bildung beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis.

Mit dem Gesamtergebnis von 543.299 Kilometern belegte der Main-Tauber-Kreis im Gesamtranking aller 2996 teilnehmenden Kom-

munen den 119. Platz. „Es ist beachtlich, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Jahr vollbracht haben: Platz 36 von 831 teilnehmenden Kommunen aus Baden-Württemberg ist ein Statement und ein hervorragendes Ergebnis. Auch hat sich in besonderer Weise gezeigt, welchen Wert das Fahrrad als Verkehrsmittel in unserer Region einnimmt“, sagte Lara Stein, zuständige Koordinatorin beim Main-Tauber-Kreis.

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis prämierte die radaktivsten Teilnehmenden in den Kategorien „Schule“, „Unternehmen“, „Privatteam“, „Einzelperson“ und „Stadtradeln-Star“. Zudem wurde erstmals die radaktivste Kindertagesstätte mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Dieser ging an den Waldkindergarten „Naturkinder Dertingen“ mit 2760 geradelten Kilometern. Gewertet wurden die absolut zurückgelegten Kilometer.

Die Kopernikus-Realschule Bad

Mergentheim war mit 25.155 Kilometern Spitzenreiter bei den Schulen.

Auch in der Gesamtwertung aller Teams erreichte sie Platz eins, gefolgt von der Mädchen- und Jungenrealschule St. Bernhard in Bad Mergentheim mit 11.765 Kilometern. Den dritten Platz belegte mit 10.807 Kilometern das Lernhaus in Ahorn.

Als radaktivstes Unternehmen wurde die Michael Weinig AG aus Tauberbischofsheim ausgezeichnet. Die Mitarbeitenden radelten insgesamt 22.470 Kilometer. Ihr folgte die Wittenstein SE mit 17.010 Kilometern. Auf Platz drei landete mit 11.541 Kilometern die Roto Frank DST Vertriebs-GmbH.

Bei den radaktivsten Privatteams siegten die „Edelfinger Stopfzwiebeln“ mit 12.955 Kilometern vor dem FC Igersheim (11.512 Kilometer) und den „Radies Taubertal“ (10.836 Kilometer).

Mit einem herausragenden Ergebnis von 2517 Kilometern belegte

Jürgen Helmdach den ersten Platz in der Kategorie „Aktivste/r Einzelradelnde/r“. Er radelte für das Team „Edelfinger Stopfzwiebeln“. Auf Platz zwei landete mit 2502 Radkilometern Dieter Bauer („Edelfinger Stopfzwiebeln“) auf dem dritten Platz Wolfgang Gakstatter („VfL-Turboradler“) mit 2430 Kilometern.

In diesem Jahr gab es gleich zwei „Stadtradeln-Stars“ im Main-Tauber-Kreis: Günther Plonka aus Weikersheim und Bürgermeister Frank Menikheim aus Igersheim verzichteten in den 21 Tagen gänzlich auf das Auto. Plonka legte in den drei autofreien Wochen insgesamt 6003 Kilometer zurück, Menikheim fuhr 1306 Kilometer auf dem Rad.

„Im Jahr 2021 durfte ich schon einmal als Stadtradeln-Star agieren und die positive Erfahrung hat mich dazu bewogen, es erneut zu versuchen. Zuvor hatte ich meinen Terminkalender genau gecheckt, ob meine auswärtigen Termine auch eine realistische Chance auf den Ver-

zicht aufs Auto bieten. Die Bewegung in der Natur tut mir gut, ich bleibe fit und fühle mich wohl. Deshalb greife ich auch fast das ganze Jahr über bei Wind und Wetter auf mein Fahrrad zurück.“

Es ist eine wunderbare Möglichkeit, um fit zu bleiben und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten“, erklärte Bürgermeister Frank Menikheim seine Beweggründe.

Die beteiligten Städte und Gemeinden

Außer dem Landkreis nahmen folgende Städte und Gemeinden am Stadtradeln 2025 teil: Ahorn (24.325 Kilometer, 115 Radelnde, 4 Tonnen Kohlenstoffdioxid-Vermeidung), Asamstadt (16.814, 102, drei Tonnen), Bad Mergentheim (109.732, 558, 18 Tonnen), Boxberg (36.535, 140, sechs Tonnen), Grünsfeld (16.168, 45, drei Tonnen), Igersheim (69.155, 277, elf Tonnen), Külsheim (12.375 Kilometer, 73 Radelnde, zwei Tonnen), Lauda-Königshofen (10.229, 47, zwei Tonnen), Niederstetten (33.132, 192, fünf Tonnen), Tauberbischofsheim (63.538, 284, zehn Tonnen), Weikersheim (52.164, 182, neun Tonnen), Wertheim (67.820, 317, elf Tonnen).

„Wir freuen uns über die großzügige Unterstützung der Sponsoren, die die Auszeichnung der radaktivsten Teams und Einzelradelnden des Stadtradelns jedes Jahr möglich machen“, würdigte der Landrat abschließend die Partner der Aktion. Mehr Informationen zum Stadtradeln und zur Gesamtwertung gibt es unter www.stadtradeln.de/main-tauber-kreis im Internet.

lra